

Kiebitze sind Bodenbrüter



und daher besonders gefährdet

Der Kiebitz - ein unverwechselbarer Watvogel

Mit seiner Federhülle auf dem Kopf und dem schwarz-weißen Gefieder ist der Kiebitz unverkennbar. Ein Weibchen legt meist 4 Eier in eine ausgescharrte Erdmulde. Die frisch geschlüpften Küken suchen selbstständig nach Nahrung. Droht Gefahr, ducken sie sich und sind dadurch kaum sichtbar. Erst im Alter von ca. 5 bis 6 Wochen sind sie flugfähig und können bei Gefahr wegfliegen.



Bedrohter Flugakrobat

Der Kiebitz ist in der Schweiz vom Aussterben bedroht. Damit der Watvogel eine Zukunft hat, sind intensive Schutzmassnahmen notwendig. Im Jahr 2013 lancierte die Stiftung «Frauenwinkel» ein Förderprojekt mit dem Ziel, die Kiebitzbestände in den wichtigen Brutgebieten Nuoler Ried SZ und Frauenwinkel SZ zu steigern und langfristig zu sichern.

Jeder Einsatz rettet Leben

Jährlich suchen Mitarbeiter der Stiftung «Frauenwinkel» und Zivildienstleistende die Kiebitznester und markieren diese. Bodenfeinde und landwirtschaftliche Feldarbeiten stellen eine besondere Gefahr für die Bodenbrüter dar. Zum Schutz der Nester und Küken werden die Brutplätze eingezäunt und die Arbeiten der Landwirte intensiv begleitet. Dank der Zusammenarbeit mit den Landwirten und dem Einverständnis der Genossame Wangen kann dem Kiebitz geholfen werden.

Begleitung



der Landwirte bei ihrer Arbeit

Das Aufstellen, Kontrollieren und Warten der Zäune ist sehr aufwändig.

Nesträuber



bedrohen die Brut der Kiebitze

Da die Küken nicht flüchten, müssen sie manchmal vor der Feldbearbeitung eingezäunt werden.

Der Kiebitz braucht Ihre Unterstützung

Seit Projektbeginn ist die Anzahl der Brutpaare und der Flügglinge jährlich angestiegen. Die Kosten für die Schutzmassnahmen können aber trotz finanzieller Unterstützung von Bund, Kanton Schwyz, BirdLife Schweiz, Sponsoren und Gönnern nicht vollständig gedeckt werden. Bitte helfen Sie mit, dass das Projekt weitergeführt werden kann.



Spendenkonto:
Stiftung Frauenwinkel
IBAN CH12 0077 7004 7425 5454 9

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Seine Zukunft liegt in unseren Händen!

Nur durch fortdauernde und intensive Schutzmassnahmen hat der Kiebitz wieder eine Chance – die Förderung ist weiterhin nötig! Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die Zukunft der Kiebitze.

Bestandesentwicklung der Brutpaare im Kanton Schwyz *



* Gebiete Frauenwinkel und Nuoler Ried



Hilfe für den bedrohten Kiebitz



Ein Projekt der Stiftung Frauenwinkel in Zusammenarbeit mit BirdLife Schweiz und dem Kanton Schwyz

Gässlistrasse 1A, 8856 Tuggen
043 844 49 51
info@frauenwinkel.ch
www.frauenwinkel.ch

Zum Auffinden der Kiebitze und ihrer Nester sind regelmäßige Beobachtungsrundgänge erforderlich.

